



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

15. 5. 2014

A n t r a g

Betrifft: Bahnübergänge Trattfelder Straße und Abstaller Straße dürfen nicht geschlossen werden

Das Land Steiermark plant eine Reduktion an Bahnübergängen. Davon betroffen auf Grazer Stadtgebiet sind auch die sehr stark von Fußgeher- und RadfahrerInnen frequentierten Bahnübergänge Abstaller Straße und Trattfelder Strasse. Eine Mitteilung der Graz-Köflach-Bahn, einen der beiden Bahnübergänge zu sperren, hatte ja bereits im Vorjahr heftige Diskussionen und Reaktionen aus Bevölkerung und Politik ausgelöst.

Sehr viele besorgte AnrainerInnen sind damals auch an mich herangetreten, damit sich die Politik gegen die drohende Sperre der Bahnübergänge einsetzt, zählen sie doch zu den für Fußgänger- und RadfahrerInnen wichtigsten Ost-West-Verbindungen auf Grazer Stadtgebiet. Angebunden wird nicht nur das Naherholungsgebiet rund um das Schloss St. Martin im Westen und den Einkaufszentren im nahegelegenen Osten. Auch stellen die Übergänge eine sehr wichtige Verbindung zu nahegelegenen Schulen und Kindergärten sowie zu Horteinrichtungen dar. Eine Sperre der Bahnübergänge würde damit einen enorm langen, für die vielen Anrainer- und SchülerInnen unzumutbaren Umweg über gefährliche Hauptverkehrsrouten zur Folge haben.

Nach einem Antrag von mir im Februar letzten Jahres hatte die Stadt Graz sich auch gegenüber der GKB und Land Steiermark gegen eine Schließung ausgesprochen und die GKB aufgefordert, entsprechende Planungen zur Aufrechterhaltung der beiden Eisenbahnkreuzungen auszuarbeiten. Doch die Bedürfnisse der Stadt Graz wurden offenbar schlichtweg ignoriert.

Das Argument von Land Steiermark und der GKB, dass aufgrund neuer Sicherheitsbestimmungen ein bestimmter Bahnweg einsehbar und der Übergang auch gesichert sein muss, lasse ich bei den beiden Bahnübergängen nicht gelten, da beide Kriterien schon seit Jahren erfüllt sind! **Aber jetzt geht das Spiel anscheinend wieder von vorne los. Und das ist eigentlich eine Ungeheuerlichkeit auf Kosten der BürgerInnen.** Dabei hätte die Stadt Graz lt. Auskunft des Verkehrsreferates bereits runde 600.000 Euro zur weiteren Absicherung bereitgestellt und reserviert!

Ich stelle deshalb namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Der zuständige Verkehrsreferent und die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, aufgrund der im Motivenbericht aufgezählten Gründe mit den Verantwortlichen des Landes Steiermark und der GKB Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen, ob eine für alle Betroffenen geeignete Lösung zum Erhalt der beiden immens wichtigen GKB-Bahnübergänge Trattfelder Straße und Abstaller Straße herbeigeführt werden kann.